

**Grasski** Erfolgreicher Gommiswaldner an den Juniorenweltmeisterschaften in Welschnofen (Italien)

# Gold- und Bronzemedaille für Mirko Hüppi

An den Grasski-Junioren-WM überzeugte die fünfköpfige Mannschaft aus der Schweiz mit vier Gold- und zwei Bronzemedailles. Zwei Medaillen holte sich Mirko Hüppi aus Gommiswald.

Mirko Hüppi, Gommiswald (GSC Linth), hatte als talentierter Grasskiathlet wahrscheinlich auch schon von Medaillen geträumt. Wer 18-jährige Lehrling durfte zur Freude aller als Junioren-Weltmeister im Slalom geehrt werden. Im Riesenslalom durfte er sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Im Super-G wurde Mirko guter Fünfter. Nach zweitbesten Zeiten im ersten Lauf missglückte ihm bei der Super-Kombination der entscheidende zweite Durchgang.

Die 17-jährige Nadja Vogel aus Escholzmatt holte als erfolgreichste Athletin drei Goldmedaillen. Am Donnerstag überzeugte sie im Super-G und gewann mit fast zwei Sekunden Vorsprung auf die Zweite. Am Freitag verfolgte sie das Pech und sie schied im Riesenslalom aus. Diesen «Ausrutscher» konnte Nadja Vogel mit ihrer Erfahrung schnell wegstecken und holte am Samstag im Slalom die zweite Goldmedaille.



Mit zwei sensationellen Läufen sicherte sich Mirko Hüppi die Goldmedaille.

Am Sonntag wurde zur neuen Disziplin Super-Kombination gestartet. Diese besteht aus je einem Lauf Slalom und Super-G. Nadja Vogel (GSC Escholzmatt-Marbach) liess nichts anbrennen und sicherte sich mit zwei tadellosen Läufen die dritte Goldmedaille.

Da Nadja Vogel (neu im Swiss-Ski-C-Kader) sehr viel im alpinen Bereich unterwegs ist, musste sie mit sehr wenig

Grasski-Training antreten und durfte dennoch als Star von Welschnofen als dreifache Junioren-Weltmeisterin gefeiert werden.

Mit Bianca Lenz, Uzwil (GSC Bömmeli-Säntis), durfte eine weitere Medallenträgerin gefeiert werden. Im Riesenslalom erreichte sie mit zwei Superläufen die Bronzemedaille. Die 16-Jährige kam im Slalom auf den guten



Mirko Hüppi präsentiert mit sichtlichem Stolz seine zwei Medaillen. (zvg)

vierten Platz, im Super-G wurde sie Achte.

Kathrin Moser, 16 Jahre alt, aus Gossau (GSC Bömmeli-Säntis) sammelte mit dem fünften Rang im Riesenslalom und mit dem sechsten Rang im Super-G gute erste WM-Erfahrungen. Sie ist neu im OSSV-Alpin-Kader, und von ihr wird sicher im Grasski und im Alpinen in den nächsten Jahren noch eini-

ges zu hören sein. Leider stürzte Viktor Müller (GSC Escholzmatt-Marbach) beim Super-G ziemlich schwer.

Bei jeder Siegerehrung flatterten die Schweizer Fahnen mit berechtigtem Stolz. Nationaltrainer Clemens Caderas aus Chur freute sich riesig an seinen Schützlingen, die ihm für seine geleistete Trainingsarbeit mit diesen Erfolgen dankten. (pd)